

© Luftreportagen Hausmann

Wohnsiedlung Pilotengasse

Pilotengasse
1220 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Adolf Krischanitz
Herzog & de Meuron
Steidle Architekten

BAUHERRSCHAFT
Österreichisches Siedlungswerk

öRTLICHE BAUAUFSICHT
Peter Hirn

KUNST AM BAU
Oskar Putz
Helmut Federle

FERTIGSTELLUNG
1992

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Die nördlich der Donau ins ebene Bauland gesetzte Siedlung besteht aus 201 zweigeschossigen Reihen- und Einzelhäusern, wobei sich je drei gekrümmte Ost-West-Zeilen um ein imaginäres Zentrum gruppieren. Im Norden und Süden haben die Architekten die Zeilenköpfe individuell gestaltet und damit jeweils markante Punkte gesetzt. Herzog & de Meuron entwarfen drei Haustypen: Typ A: L-förmig mit einem privaten Garten; Typ C: Reihenhaus, in dem eine gewundene Treppe und die Versorgungseinrichtungen alle auf einer Seite untergebracht sind; Typ D: angelegt um eine Freitreppe, die direkt ins Obergeschoss führt. Diese Randzeile übernimmt den Lärmschutz der Westflanke und weist an dieser Fassade nur kleinste Fensteröffnungen auf.

Die Fassadenteile sind im jeweiligen Farbton des darunterliegenden Materials gehalten (Herzog & de Meuron wollten in Zusammenarbeit mit Helmut Federle einen erdigen Charakter durch Verwendung „verschmutzter“ Zutaten erzielen). Der Zeilenabschnitt von Adolf Krischanitz weist eine Fünferfolge von jeweils um 90° gedrehten Grundrissen auf: Runderschließung des Wohnbereichs im EG und unregelmäßige Anordung der Öffnungen in der Fassade. Steidles Zeile zeichnet sich durch Kompaktheit und Rationalismus in der Grundrissgestaltung aus, Varianz erfolgt bei ihm durch Spiegelungen. Insgesamt gibt es 21 verschiedene Wohntypen, davon 13 Einzelhäuser, 5 Doppelhäuser mit 10 Wohnungen, 6 Geschosswohnungen, 35 Reihenhäuser mit 172 Wohnungen und 2 Gemeinschaftshäuser. (Text: Gabriele Kaiser)



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini

Wohnsiedlung Pilotengasse

DATENBLATT

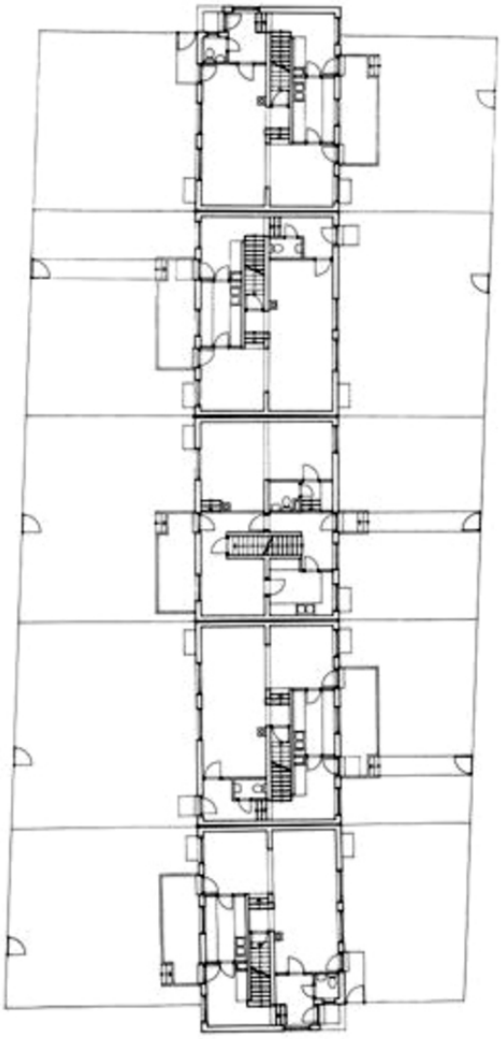
Architektur: Adolf Krischanitz, Herzog & de Meuron (Jacques Herzog, Pierre de Meuron), Steidle Architekten (Otto Steidle)
Mitarbeit Architektur Adolf Krischanitz: Gerhard Schlager, Karl Peyer-Heimstätt, Franz Meisterhofer
Mitarbeit Architektur Herzog & de Meuron: Gerold Wiederin
Bauherrschaft: Österreichisches Siedlungswerk
örtliche Bauaufsicht: Peter Hirn
Kunst am Bau: Oskar Putz, Helmut Federle
Fotografie: Margherita Spiluttini

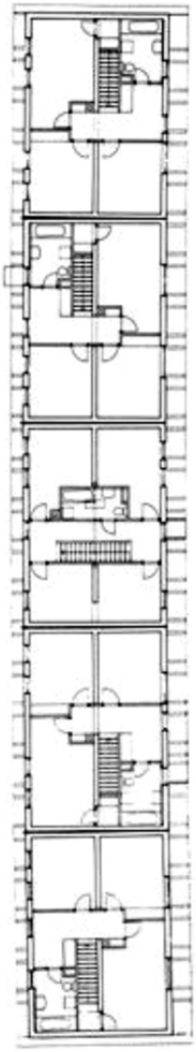
Farbkonzept: Helmut Federle (Bauteil Herzog / de Meuron), Oskar Putz

Maßnahme: Neubau
Funktion: Wohnbauten

Planung: 1987 - 1988
Ausführung: 1989 - 1992

Wohnsiedlung Pilotengasse





Projektplan